|  |  |
| --- | --- |
| **Einrichtung / Institut (Stempel):** | **Verantwortliche Leitungsperson:** |
| **Anzahl der Mitarbeitenden:** |
| **Erstmals erstellt von / am:** |
| **Zuletzt bearbeitet von / am:** |

Für gefährliche (besondere) Arbeitsschritte / Arbeitsaufgaben muss eine personenbezogene Gefährdungsbeurteilung erstellt werden. Auch für einzelne Maschinen ist eine eigene Gefährdungsbeurteilung zu erstellen.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | **entfällt** | **ja** | **nein** |
| 1. Allgemein |  |  |  |
| * 1. Die Beschäftigten werden regelmäßig unterwiesen (z.B. anhand der Betriebsanweisung in die Bedienung der Maschinen, Arbeitskleidung, etc.) |  |  |  |
| * 1. Es wird geprüft, ob eine Arbeitsmedizinische Pflichtvorsorge durch den Betriebsärztlichen Dienst stattfinden muss. |  |  |  |
| * 1. Der Hautschutzplan ist den Beschäftigten bekannt. |  |  |  |
| * 1. Persönliche Schutzausrüstung wird den Beschäftigten zur Verfügung gestellt. |  |  |  |
| 1. Erste Hilfe |  |  |  |
| * 1. In jeder Arbeitsgruppe ist ein\*e Erst-Helfende\*r anwesend. |  |  |  |
| * 1. Erste Hilfe Material ist vollständig und wird mitgeführt. |  |  |  |
| * 1. In jeder Arbeitsgruppe ist eine Notrufeinrichtung vorhanden. |  |  |  |
| * 1. Gefährliche Arbeiten werden nicht alleine durchgeführt. |  |  |  |
| * 1. Bei der Durchführung gefährlicher Arbeiten werden die notwendigen Maßnahmen zur Gefahrenabwehr umgesetzt. |  |  |  |
| 1. Arbeiten im Freien |  |  |  |
| * 1. Bei Sichtbehinderung oder bei Gefahren infolge von Witterungseinflüssen werden die Arbeiten eingestellt. |  |  |  |
| * 1. Geeignete Schutzmaßnahmen in Abhängigkeit von Wettergeschehen werden umgesetzt. (z.B. Sonnenschutz/ Regenschutz) |  |  |  |
| * 1. Treten bei erhöhten Ozonwerten Beschwerden auf, wird der Betriebsärztliche Dienst aufgesucht. |  |  |  |
| * 1. Bäume werden nur bei ausreichenden Licht und Sichtverhältnissen bestiegen. |  |  |  |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | **entfällt** | **ja** | **nein** |
| 1. Biologische Arbeitsstoffe |  |  |  |
| * 1. Den Mitarbeitenden sind die von Pflanzen ausgehenden allergisierenden und giftigen Gefahren bekannt. |  |  |  |
| * 1. Den Mitarbeitenden sind die Gefahren durch Bakterien, Viren, Pilze etc. wie z.B. FSME, Hanta, Tollwut, Bandwürmer bekannt. |  |  |  |
| * 1. Auf die Gefahr von Zeckenbissen wird geachtet und hingewiesen. |  |  |  |
| * 1. Arbeiten an Gewächsen mit Dornen werden mit geeigneter PSA durchgeführt. |  |  |  |
| * 1. Die erforderlichen Schutzmaßnahmen werden umgesetzt. |  |  |  |
| 1. Arbeitsumgebung |  |  |  |
| * 1. Bei Arbeiten an Hängen und Böschungen werden geeignete Maßnahmen gegen die Gefahr des Abrutschens getroffen. |  |  |  |
| * 1. Bei Arbeitsplätzen mit der Gefahr des Abstürzens werden geeignete Absturzsicherungen eingesetzt. |  |  |  |
| * 1. Bei Arbeiten am Wasser werden Schutzmaßnahmen getroffen, wenn die Gefahr des Ertrinkens besteht. |  |  |  |
| * 1. Bei Arbeiten im Verkehrsbereich wird der Arbeitsbereich deutlich erkennbar abgesichert. |  |  |  |
| 1. Maschinen und Geräte |  |  |  |
| * 1. Die Prüffristen für Prüfpflichtige Arbeitsmittel werden eingehalten. |  |  |  |
| * 1. Fahrzeuge, Maschinen und Geräte werden bestimmungsgemäß eingesetzt. |  |  |  |
| * 1. Es gibt geeignete Hilfsmittel, um schwere Lasten zu bewegen. |  |  |  |
| 1. Ganzkörper- Hand Arm Vibration?- Lärm |  |  |  |
| * 1. Bei der Anschaffung neuer Arbeitsmittel werden auf die Angaben der Herstellfirma geachtet und lärm- und vibrationsarme Maschinen beschafft. |  |  |  |
| * 1. Es wird ein geeigneter Gehörschutz zur Verfügung gestellt und die Mitarbeitenden sind unterwiesen, dass ab 80dB(A) ein Gehörschutz verpflichtend zu tragen ist. |  |  |  |
| 1. Baumarbeiten |  |  |  |
| * 1. Jede Person die Baumarbeiten durchführt, verfügt über die notwendige Fachkunde. |  |  |  |
| * 1. Bäume werden nur mit betriebssicherem Gerät bestiegen. |  |  |  |
| * 1. Es wird dafür gesorgt, dass sich bei Fällarbeiten keine weiteren Personen im Fällbereich aufhalten. |  |  |  |
| * 1. Beim Fällen von Bäumen wird eine fachgerechte Fälltechnik angewendet. |  |  |  |
| * 1. Beim Aufarbeiten von Windwürfen und gebrochenem Holz werden gefährliche Spannungen fachgerecht beseitigt. |  |  |  |
| * 1. Pflege- und Sägearbeiten am stehenden Stamm u. in der Baumkrone werden nur von sicheren Standplätzen ausgeführt. |  |  |  |
| 1. Gefahrstoffe |  |  |  |
| * 1. Gefahrstoffe sind gekennzeichnet. |  |  |  |
| * 1. Ein Gefahrstoffverzeichnis wird geführt |  |  |  |
| * 1. Gefahrstoffe werden sicher gelagert und korrekt entsorgt. |  |  |  |
| * 1. Sicherheitsdatenblätter sind vorhanden und den Beschäftigten bekannt und zugänglich. |  |  |  |
| 1. Weitere Gefährdungen |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

Weitere Gefährdungsbeurteilungen sind individuell zusammenzustellen.

Freiburg, \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Unterschrift der verantwortlichen Leitungsperson

**Erforderliche Maßnahmen zur Mängelbeseitigung:**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Nummer** | **Maßnahmen** | **veranlasst**  **durch / am** | **erledigt**  **am** | **Verantwort-liche\*r** |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |